

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 35 (1962-1963)

Heft: 6

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- turitätstypen A, B und C anerkennen und die Schaffung neuer Gymnasialtypen, die mit Rücksicht auf die Bedürfnisse des Landes notwendig werden können, vorsehen solle; ob
- die neue eidgenössische Maturitätsordnung unter Rücksicht auf die traditionellen Schulverhältnisse der Kantone sich auf eine Rahmenverordnung beschränken solle, die den Kantonen die verfassungsmäßig garantierte Freiheit läßt, ihre Mittelschulen zeitgemäß auszubauen.

Gefährliche Scherzartikel

Die Zürcher Kantonspolizei teilte mit, daß in einer Nummer des deutschen Bundeskriminalblattes vom August ein Artikel veröffentlicht wurde, in dem u. a. nachstehendes zu lesen stand:

Am 27. Februar 1962 starb in einem Duisburger Krankenhaus an den Folgen einer Darmperforation ein 65jähriger Werkdirektor aus Krefeld. Dieser hatte anlässlich einer Feier in seinem Betrieb im Dezember letzten Jahres eine Scheibe Brot gegessen, die mit einer Kunststoff-Käseschnitte belegt war. Diese Scheibe, ein Scherzartikel, ist dem Schweizer Käse täuschend ähnlich nachgeahmt und trägt die Bezeichnung «Trick Swiss Cheese». Dieser Artikel

war in einschlägigen Geschäften frei verkäuflich. Unter Einwirkung von Magensäften verändert die vorher biegsame und gummiartige Masse ihre Form. Sie wird hart und scharfkantig, wodurch der Darm verletzt werden kann. Nach bisherigen Feststellungen sind noch weitere ähnlich aussehende Kunststoff-«Käsescheiben» und Kunststoff-«Wurstwaren», jedoch unter anderen Markenbezeichnungen, z. B. «Scherzartikel mit Pfiff», im Handel.

In der *Schweiz* sind derartige Scherzartikel bereits verboten, doch besteht die Gefahr, daß sie von deutschen Touristen eingeführt werden.

B U C H B E S P R E C H U N G E N

Ernst Bindel: *Pythagoras*. 207 Seiten, Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart.

Pythagoras ist einer der größten Menschen und Gelehrten im griechischen Kulturkreis. Die Hauptkenntnis über ihn entstammt dem pythagoreischen Lehrsatz, den er aus Ägypten dem Abendland vermittelte. Pythagoras war aber nicht nur Mathematiker, sondern wirkte auch auf dem Gebiet der Weltanschauung. Bindel hat es unternommen, eine Gesamtdarstellung der Wirksamkeit des griechischen Gelehrten zu geben. In knapper, aber tief schürfender Arbeit erhellt er den Bereich der Auffassungen Pythagoras'. Wenn man auch in einen oder anderen Belangen mit den Auffassungen des Verfassers nicht übereinstimmt, darf die Arbeit doch als bedeutendes Werk gewertet werden.

F.

Avro dry tumbler

Für jeden Wäscheinfall gibt es den geeigneten Avro-Dry-Tumbler

Alle Beheizungsarten



Albert von Rotz - Ing. - Basel 12

Friedengasse 64—68

Maschinenbau - Vollautomatische Wäschetrocknung

Tel. 061 43 99 88 / 87 / 86

Schweizerischer Blindenfreund-Kalender 1963. Hauptvertriebsstelle: Viktoriarain 16, Bern.

Die vorliegende Ausgabe 1963 trägt ein zeitgemäßes und sinnvolles Kleid: Ein im Dunkel sitzendes Kind liest mit der Hand andächtig in Blindenschrift. Abgesehen von dem wertvollen Inhalt ist der Blindenfreund-Kalender auch im Hinblick auf seine karitative Bedeutung zur Anschaffung empfohlen.

M.

Berufe der Textilindustrie. Informationsschrift über Berufe und Arbeiten in der Textilindustrie.

Die Schrift gibt einen Überblick über Ausbau und Lösungen dieses Wirtschaftszweiges, über Kennenlernen der Lehrberufe sowie Fachschulen und Aufstiegsmöglichkeiten. Für Berufsberater und Lehrer eine ausgezeichnete Informationsquelle.

mg.

Brehms Tiergeschichten. 300 Seiten, DM 14,80, Bibliographisches Institut, Mannheim.

Brehm schrieb die Geschichten als Einzelaufsätze oder kleine Sammlungen. In diesem Buche werden sie zusammengefaßt. Wo die Wissenschaft Fortschritte gemacht hat oder wenn andere Auffassungen vertreten werden, stellt Koch-Isenburg in seinen Kommentaren die Dinge richtig und ergänzt sie. Ein wertvolles Geschenk für jeden Tierfreund. m.

Richard G. E. Müller: *Das erziehungsschwierige Schulkind.* 211 Seiten, Verlag Ehrenwirth, München.

Mit der Differenzierung in Schule und Erziehung erwächst eine ganz besondere Verantwortung des Pädagogen dem schwierigen Kind gegenüber. Die Aufgabe, die seelisch-geistige Eigenart eines Kindes zu erkennen und zu berücksichtigen, erfordert ein entsprechendes Studium. Müller, der sich bereits bei anderer Gelegenheit als Fachmann ausgewiesen hat, der außerdem über eine reiche Praxis verfügt, hat in dem vorliegenden Werk zur Beurteilung und Behandlung ein vorbildliches Handbuch für die interessierten Kreise herausgegeben. Sehr zu schätzen sind die Beispiele, mit denen die Anschauungen und Erfahrungen untermauert werden. Lg.

Hermann N. Bundesen: *Vom Knaben zum Mann.* Ein Arzt berät die männliche Jugend. 152 Seiten, 2. Auflage 1961, Verlag A. Müller, Rüschlikon-Zürich. Fr. 9.80.

Die Sexualprobleme gehören wohl zu den heikelsten Aufgaben von Eltern, Seelsorgern und Lehrern. Der Verfasser zeigt Mittel und Wege ohne Prüderie oder falsche Moral, die heranwachsende Jugend aufzuklären. Diejenigen, die sich für diesen Aufgabenkreis interessieren, finden in dem Buch wertvolle Anregungen. Bei aller Realität tragen die Gedankengänge einen hohen ethischen Wert. B.

Paul Moor: *Die Bedeutung des Spieles in der Erziehung.* Betrachtungen zur Grundlegung einer Spielpädagogik. 1962, 151 Seiten, kart. Fr. 9.80, Verlag Hans Huber, Bern.

Der Zweck der Ausführungen ist die Grundlegung einer Spielpädagogik. Es ist gut, daß dieses Buch erschienen ist. Vergessen wir doch nicht, wie stark der theoretisierende Charakter den Unterricht ergreift. Andererseits ist die Spielnatur eines Kindes — oder besser gesagt — eines Menschen überhaupt eine Tatsache, an der wir auch in der Erziehung nicht vorübergehen können. Moor behandelt die Probleme sehr aufgeschlossen, aber auch wirklichkeitsnah. B.

Schweizer Rotkreuzkalender 1963. Vertriebsstelle: Nordring 4, Bern. Fr. 2.—.

Im soeben erschienenen Rotkreuzkalender 1963 stellen die beiden kunstvollen Farbbilder des Berner Malers Martin Lauterburg wahre Symbole des Roten Kreuzes dar. Herrliche Kakteenblüten von wärmstem Rot neigen sich übers Krankenlager einer Greisin, die Freude und Kraft aus solcher Fülle bejahenden Lebens zu gewinnen scheint. Das zweite Bild zeigt ein Geranium mit einer einzigen Blütendolde, umspielt und umwoben von fast magischem, lebenserhaltendem Lichte.

Auch in diesem Jahr werden im Kalender Erzählungen namhafter Schriftsteller veröffentlicht. Wertvolle Ratschläge und praktische Winke bilden eine Ergänzung.

mg.

F. Salomon: *Ich-Diagnostik im Zulliger-Test.* Eine generisch-strukturelle Rorschach-Technik. 1962, 316 Seiten, Leinen Fr. 34.—, Verlag Hans Huber, Bern.

Die Arbeit knüpft direkt an die Konzeption Rorschachs an, wonach die formalen Faktoren seines Tests über den psychischen Habitus der getesteten Personen auszusagen vermögen. Der Zulliger-Test dient dem Verfasser, seine aus der Praxis und aus psychoanalytisch orientierten Überlegungen gewonnenen Einsichten vorzulegen. Direkte Beziehungen zwischen formalen Testfaktoren und psychoanalytischen Konzeptionen werden hergestellt, wobei sich der Verfasser auf die psychoanalytische Wahrnehmungstheorie und die moderne Ich-Psychologie stellt. — Neben der Darlegung neuer Forschungen vertiefter psychologischer Erkenntnisse, lag dem Autor vor allem an der Klärung der theoretischen Grundlage des Rorschach-Tests.

Vg.

Helmut Rünger: *Heimerziehungslehre.* 190 S., Fr. 17.30, Luther-Verlag, Witten.

Als Band 3 der Handbücherei für die Kinderpflege ist das vorliegende Buch erschienen. Die Behandlung all der Fragen, die mit der Heimerziehung zusammenhängen, ist sehr zu begrüßen. Die Heimerziehung hat tatsächlich in den letzten Jahren in pädagogischer und soziologischer Hinsicht an Bedeutung stark gewonnen. Die Ausführungen des Verfassers Rünger stehen unter dem Motto Mehringers: «Die Anstalt wird zur Heimstätte durch die Herzkraft des Menschen.» Vg.

W. Villinger, H. Stutte: *Jahrbuch für Jugendpsychiatrie und ihre Grenzgebiete.* 10 Abbildungen, 6 Tabellen, Leinen, 299 Seiten, Fr. 32.—, Verlag Hans Huber, Bern.

Der dritte Band enthält Beiträge zu psychologischen und psychopathologischen endokrinen Störungen im Kindes- und Jugendalter. Eine Reihe namhafter Autoren äußert sich über die Probleme der Glaubwürdigkeitsbegutachtung kindlicher Zeugen und über andere aktuelle Fragen der forensischen Psychiatrie des Kindes- und Jugendalters. In Übersichtsreferaten werden Fortschritte auf dem Gebiet der Entwicklungsbiologie, Reifungspathologie, Konstitutions- und Vererbungslehre im psychodiagnostischen Bereich dargelegt.

mg.

Georg Dietrich: *Kriminelle Jugendliche.* 1960, 241 Seiten, kart. DM 24,50, H. Bouvier Verlag, Bonn.

Der Untertitel des Werks, das als Band 20 Abhandlungen zur Philosophie, Psychologie und Pädagogik erschienen ist, lautet: Ein Beitrag zur Phänomenologie ihrer Handlungsstruktur. Damit ist auch die Methode gekennzeichnet, nach der der Verfasser seine Aufgabe in Angriff nimmt. — Es handelt sich um eine sehr gründliche Arbeit, die die Problematik der kriminellen Jugendlichen umfassend behandelt. Die Lektüre ist nicht nur interessant für solche, die sich mit diesen Jugendlichen befassen, sondern für alle, denen in irgendeiner Form die Erziehung und die vorausschauende Sorgfaltspflicht der Jugendlichen am Herzen liegt.

L.

Hans Zulliger: *Der Zulliger-Tafeln-Test.* Zweite, neubearbeitete und erweiterte Auflage. 1962, 290 Seiten, 1 Tafel, Leinen Fr. 32.—, Verlag Hans Huber, Bern.

Der Zulliger-Tafeln-Test ist ein abgekürztes Rorschach-Verfahren, ein Formdeut-Test mit nur drei Bildern. Dadurch ist es möglich, in verhältnismäßig kurzer Zeit ein psychologisches Gutachten herzustellen. Der Textband ist ein selbstständiges Lehrbuch mit zahlreichen Beispielen aus der Praxis. Neu an der zweiten Auflage ist: Der Autor zeigt, was sich der Formdeutspezialist denkt, was er sich für Überlegungen macht, wie er aus den Versuchsfaktoren kombiniert und seine weiteren psychologischen Kenntnisse mit denen der Formdeut-Test-Psychologie verbindet.

mg.

Wanderungen FERIEN Schulreisen

Metallarbeitschule Winterthur

Wir fabrizieren Demonstrationsapparate für den Unterricht in

Mechanik
Wärmelehre
Optik
Magnetismus
Elektrizität
Schülerübungen

Bevorzugen Sie die bewährten schweizerischen Physikapparate

Permanente Ausstellung in Winterthur

Verkauf durch Ihren Lehrmittelhändler

VERKEHRSHAUS DER SCHWEIZ LUZERN

Verbinden Sie lebendigen Anschauungsunterricht, Vergnügen und Freude durch einen Besuch des grössten und modernsten Verkehrsmuseums von Europa. Einzigartige Originalfahrzeuge, Motoren und Modelle aus allen Verkehrsgebieten, einschliesslich Nachrichten und Fremdenverkehr; zahlreiche Demonstrationsobjekte.

Geöffnet: 16. März bis 15. November täglich von 9 bis 18 Uhr; Winter nur zeitweise.

Eintritt: Fr. —.50 für Primar- und Sekundarschulen; Fr. 1.— für höhere Schulen; begleitende Lehrer gratis.

Restaurants, Parkplätze. Erreichbar mit Bus Nr. 2, Motorboot oder zu Fuß der herrlichen Seepromenade entlang (ab Bahnhof 30 Minuten). Lidostrasse 5. Tel. 041 3 94 94.

Herbstferien im sonnigen Neuenburger Jura (Creux-du-Van-Gebiet)

Zu vermieten vom 1. bis 14. Oktober 1962: Komfortables Ferienheim für max. 60 Personen. Mit oder ohne Verpflegung. Viele Möglichkeiten für Wanderlouren.

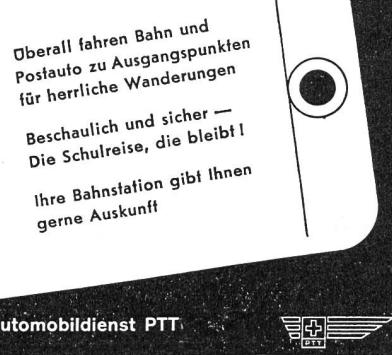
Gutes Skigebiet. Nur frei vom 4. Januar bis 12. Januar und vom 20. Januar bis 2. Februar 1963.

Adresse: R. Schlegel, Niederwangen BE, Telefon 031 66 22 99, nur abends ab 18.30 Uhr.

Kern Reisszeug- Neuheiten

Formschöne, praktische Metalletuis für die meisten hartverchromten Präzisionsreisszeuge. Handreissfedern mit Hartmetallspitzen, praktisch abnutzungsfrei auch auf Kunststoff-Folien.

Kern & Co. AG Aarau



CALANDA-FILM
zeigt den prächtigen Farbtonfilm

Vom Gletscher zum Meer

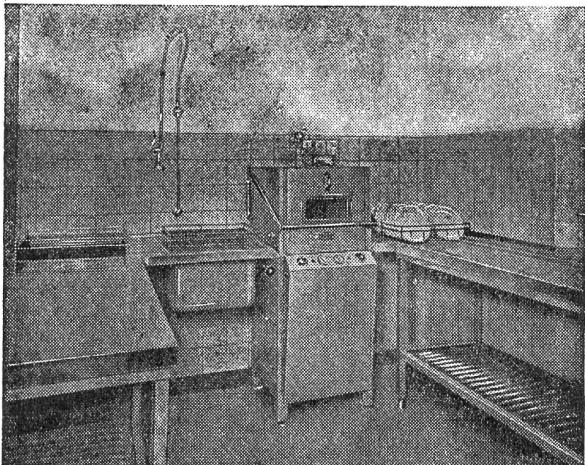
Der Rhein von den Schweizer Alpen bis zur Mündung; die verschiedenen Phasen des Stromlaufes; eine vorzügliche Vorbereitung für das Unterrichtsprogramm.

Einige Urteile: «... hundert Prozent befriedigt.»
«... ein Film, der hält, was er verspricht.»
«... Das Beste, was uns in den letzten 10 Jahren diesbezüglich geboten wurde.»

Prospekte und Referenzen zur Verfügung. Bestellungen frühzeitig erbeten. Angabe der Schülerzahl erwünscht.

Calanda-Film, Atelier Malans GR
Telefon 081 5 00 88 (5 21 66)

FRITOUT



Geschirrwasch- und Spülmaschinen

Für Ihre Küchenplanung steht Ihnen unser geschultes Fachpersonal kostenlos zur Verfügung

H. Oberlaenders Erben, Romanshorn

Apparatebau Telephon 071 6 46 16 / 17

Comptoir Suisse, Halle 32, Stand 3208

Telephon 021 21 36 33

SCHULHEFTE

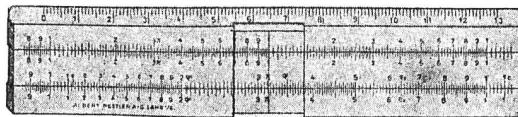
sind unsere Spezialität seit über 75 Jahren. Durch unsere eigene Liniererei sind wir in der Lage, Ihnen jede gewünschte Lineatur anzufertigen.

Verlangen Sie unsere Preisliste und den Lineaturenkatalog.

Ehrsam-Müller Söhne & Co. - Zürich 5

Limmatsstrasse 34-40

Telephon 051 42 36 40



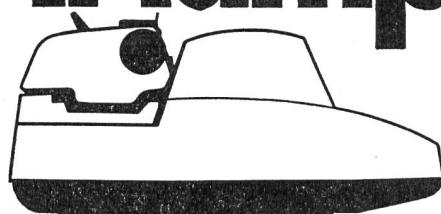
Wenn Rechenschieber, dann immer und überall

NESTLER

Generalvertretung für die Schweiz

**MASSTABFABRIK SCHAFFHAUSEN AG
SCHAFFHAUSEN**

Triumph



Die neue Triumph electric 20 ist die perfekte voll-elektrische Schreibmaschine für unsere Zeit: formschön, robust, komfortabel und präzis.

E. WIPF AG, Nüscherstrasse 30, Zürich 1

